



Ein Film von
Christoph Kühn

Die Geschichte vom Kampf der letzten Waldnomaden gegen die Habgier und Zerstörungswut der Industrieländer im Dschungel von Borneo, miterlebt vom großen Regenwaldaktivisten Bruno Manser. Im Jahr 2000 ging er verschollen. Sein Traum lebt fort ...



*Plumpstier
wie 2 Menschen!*

»Wenn ich gross bin, möchte ich einen guten Beruf haben, der mit der Natur zu tun hat, zum Beispiel Naturforscher... Könnte ich nur einmal nach Sumatra, Borneo und

Afrika und dort im tiefen Dschungel zwischen Gorillas, Orang Utans und anderen Tieren wie ein Höhlenbewohner hausen. Ich möchte alle Fabriken, die nicht lebensnotwendig sind, dem Erdboden gleichmachen. Einen grossen Wald mit klaren Bächen und vielen Tieren an dieser Stelle leben lassen.«

**bruno
manser
fonds**

Aus einem Aufsatz des 12-jährigen Bruno Manser

www.bmf.ch

fairness im tropenwald



Bruno Manser Kampf um den Regenwald



GREENPEACE

www.KampfUmDenRegenwald.de

MFB
Filmförderung
Baden-Württemberg

arte

SWISSFILMS

MEDIA

Kool Filmdistribution

Bruno Manser – Kampf um den Regenwald

Ein Dokumentarfilm von Christoph Kühn



Verschwunden im Dschungel von Borneo ... Ein Mann und sein Volk im Widerstand gegen die Vernichtung des grössten Urwalds der Welt!

Bruno Manser lebte von 1984 bis 1990 mit dem Urvolk der Penan im Dschungel von Borneo und eignete sich ihre Sprache und Kultur an. Die Penan nahmen ihn in ihre Gemeinschaft auf und nannten ihn den »Penan-Mann«. Als die ersten Bulldozer auftauchten, um den Regenwald abzuholzen, machte Manser durch spektakuläre Aktionen auf das ökologische und menschliche Desaster aufmerksam und schuf sich dadurch mächtige Feinde.

Im Frühjahr 2000, auf einer geheimen Reise zu den Penan, verschwand er spurlos ...

Bruno Manser auf der Jagd



»KAMPF UM DEN REGENWALD« dringt auf Brunos Spuren in den Dschungel ein. Die Penan, seine zweite Familie, erzählen von ihren Ängsten und gemeinsamen Abenteuern mit Bruno, seinen Kämpfen mit Riesenschlangen, seinen Begegnungen mit Geistern – und wie er alle im Widerstand gegen die Holzfäller einte.

Im Verein mit bewegenden Selbstzeugnissen entsteht ein neues Bild des zornigen Umweltschützers und Menschenrechtlers, der ein leidenschaftlicher Naturforscher, Mystiker und Romantiker war – immer auf der Suche nach seinem utopischen Traum aus Kindheitstagen ...

... aus seinem Tagebuch

